

Die unglaubliche Hochzeit

Musical

Musik: Frank Kampmann
© Gerth Medien, Asslar

Szenentexte

CD 940650
Playback DL920650
Arbeitsheft 857559

Begrüßung

Erzähler: Hallo, zusammen, und herzlich willkommen. Na, wer von euch war denn schon mal auf einer Hochzeit? So ein richtig schönes Fest mit schicker Braut und Bräutigam, vielen Gästen, Geschenken, Tanz und leckerem Festessen. Eine coole Geschichte aus der Bibel erzählt auch von einer ganz besonderen Hochzeit in der Stadt Kana. Das war so 13 Kilometer nördlich von Nazareth entfernt. Und dorthin waren auch Jesus, seine Jünger und Maria eingeladen. Damals hat man tagelang draußen gefeiert, und es kamen viele Gäste aus dem ganzen Land. Das war natürlich ein Kommen und Gehen. Diese Hochzeit sollte eine unglaubliche Hochzeit werden, bei der zum ersten Mal ein Wunder tut. Doch dazu später mehr.

Lied 1: Hochzeitsfest

Szene 1: Hochzeitsvorbereitungen

Erzähler: Vor 2000 Jahren war es noch anders. Man musste alles natürlich eine Menge vorzubereiten. Und man hatte noch keinen Hochzeitsplaner, also Hochzeitsplaner, so wie heute mit der Wedding-App und so ... Damals mussten die Familien und Freunde organisieren. Die Einladungen, das Essen, die Getränke, die Musik und so weiter. Ich kann euch sagen: Hektik ohne Ende. Alles musste rechtzeitig fertig sein sollte. Auch die Brauteltern und Brautjungfern hatten noch viel zu tun.

Die Brautjungfern bringen das Brautzeug und Brautkleid und die Brauteltern mit Klemmbrett und Stift kommen.

Brautjungfer 1: (romantisch) Ach, schau mal, das Kleid wird wunderschön an ihr aussehen.
Brautjungfer 2: Nur noch die letzten Blüten festnähen und dann ist es fertig
(näht pantomimisch am Brautkleid).

Brautjungfer 2: Ja, ich weiß noch, wie es bei mir war. Und als mein Geliebter das Kleid dann gesehen hat, war es um ihn geschehen. Mir kommen schon wieder die Tränen. Ach, was war das schön.

Brautmutter: (hektisch) Hoffentlich schaffen wir alles noch rechtzeitig. Das hab ich mir doch etwas einfacher vorgestellt mit der ganzen Planung. Aber was macht man nicht alles für sein Kind ... Gut, dass ich gestern schon mit dem Kellermeister und den Köchen das Treffen wegen dem Büfett hatte. Hoffentlich haben wir an alles gedacht ...

Brautvater: (relaxt) Mutti!!!!, bleib geschmeidig. Hauptsache, der Wein geht nicht aus.
Ha, ach, da kommt ja schon unser Traumpaar.

Das Brautpaar betritt die Bühne.

Brautjungfer 2: Schnell, versteckt das Kleid, der Bräutigam soll es doch noch nicht sehen!
(auf der Bühne die bereitgestellte Trennwand nach vorne ziehen)!

Der Brautvater räuspert sich.

Brautvater: (überbetont) Hallöööchen!!!

Bräutigam: Hallöööchen!

Das Brautpaar begrüßt die Eltern mit einer Umarmung.

Brautmutter: Ach, Kind, mein Blutdruck ist so hoch! So aufgeregt, wie alles wohl wird.

Brautvater: Mutti!!!!, bleib geschmeidig! Sie sagt Ja und ...

Braut: Ach, Papa ...

Brautmutter: Ja ... Jetzt mal los. Die beiden müssen sich jetzt ... Stunden geht es los und die Brautjungfern ...

Die Braut ... Ankleiden. Der Bräutigam stellt sich auf die andere Seite ...

... - hach, ich bin schon ganz aufgeregt.

Mutti!!!!, bleib geschmeidig, komm ...

... und auch die Brautjungfern gehen von der Bühne.

...: Nur durch einen Vorhang getrennt, machen sich nun die beiden für die Trauung bereit. Was die beiden wohl denken?

Bräutigam: Am liebsten würde ich sie jetzt schon in meine Arme schließen, ich kann es kaum erwarten, sie zu heiraten. Wenn schon unsere Verlobungszeit so schön ist, wie wird dann erst unsere Ehe sein?

Braut: Ich bin froh, dass er so ein Romantiker ist. Er wird mich auf Händen tragen, das Frühstück ans Bett bringen, den Einkauf erledigen, mit unseren Kindern spielen und sie wickeln.

Lied 2: Der wunderschönste Tag

Szene 2: Jesus und die Jünger auf dem Weg zur Hochzeit

Erzähler: Wie schon gesagt, sind dann auch Jesus, seine Jünger und Maria mit. Als die Jünger mit Jesus auf dem Weg sind, spricht Petrus zu Jesus.

Petrus: Meister, wo gehen wir heute eigentlich hin?

Philippus: Genau, ich bin schon total gespannt, was du mit uns vorhast.

Jesus: Freunde! Ein Verwandter von mir heiratet heute. Ich habe eine Hochzeit eingeladen.

Andreas: Zu einer Hochzeit? Wir haben dich ja schon immer zu folgen und dein Wirken zu erleben. Ist das nicht das, was wir wollen? Zum Feiern?

Philippus: Ich find's cool. Ich bin gespannt, was es ist. Und ... tja, essen geht immer. Nicht verkehrt, oder, Nathanael?

Nathanael: Nee, Petrus hat recht. Ich bin sehr auf große Partys mit Tanzen und so ... gespannt, was es so wird.

Andreas: Ich finde es auch etwas anders vorgestellt: dass es jetzt so richtig tolle großen Reden, Tausenden von Menschen und tollen Wundern. Und dann ...

Jesus: Ich mal ab, Freunde, und genießt erst mal das Fest. Ich bin noch nicht gekommen.

Philippus: Dann lassen wir uns mal überraschen. Vielleicht geht ja schon auf der Hochzeit was ...?

Lied 3: Lied der Jünger